

# Polit-Prominenz aus Österreich in der Uniklinik

HNO-Spezialist Andreas Dietz wagt einen komplizierten Eingriff beim Landeshauptmann aus dem Burgenland

Von Björn Meine

Kurz vor dem Jahreswechsel wurde es immer schlimmer. Da griff Hans Peter Doskozil zum Telefon und rief bei Andreas Dietz an. Der Landeshauptmann des Burgenlandes in Österreich und der Direktor der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (HNO) am Uniklinikum Leipzig (UKL) kennen sich von einer früheren Behandlung. Aber dieses Mal war es ziemlich brenzlig...

Landeshauptmann Doskozil ist so etwas wie der Ministerpräsident bei uns. Der 50-Jährige führt eine SPÖ-Landesregierung und sorgte mit der schon für Aufsehen. Im Burgenland (rund 300 000 Einwohner) hat er die Gratis-Kita, den Mindestlohn und ein Pflegegehalt für Angehörige eingeführt – in aktuellen Umfragen kommt seine Regierung, die mit absoluter Mehrheit regiert, auf 53 Prozent. Doskozil gilt auch als möglicher SPÖ-Kanzlerkandidat. Doch aller politischer Erfolg nützt einem nichts, wenn die Gesundheit nicht mitspielt. In Leipzig wurde dem österreichischen Politiker jetzt aber geholfen.

Doskozil leidet an einer seltenen Kehlkopferkrankung. Erste Anzeichen gab es schon vor sieben Jahren, da traf er die hohen Töne beim Sprechen nicht mehr so richtig. 2019 kamen die Diagnose und zwei nicht ganz erfolgreiche Operationen in Wien. Dann bekam der Politiker den Tipp, einen Spezialisten in Hamburg zu konsultieren. Der sagte: Das können nicht viele – aber Dietz, der kann's.

## Atemprobleme vor dem Jahreswechsel

Im März 2020 kam der Landeshauptmann erstmals nach Leipzig.



Hans Peter Doskozil (Mitte, 50, SPÖ), Landeshauptmann des Burgenlandes, kehrt nach einer erfolgreichen Behandlung durch Professor Andreas Dietz (rechts) am Uniklinikum heute wieder in seine Heimat zurück – zusammen mit Lebensgefährtin Julia Jurtschak (37, links). FOTO: ANDRÉ KEMPNER

Seine Krankheit führt zu einer schleichenden Verengung im Bereich von Kehlkopf, Wirbelsäule und Speiseröhre. „Der Kehlkopf wird deformiert“, erklärt Professor Andreas Dietz, „man kann das nur operieren – aber es gibt dafür keinen

Standard.“ In einem ersten kleinen Eingriff wurde dem österreichischen Politiker in Leipzig geholfen, doch die Probleme verschwanden nicht ganz.

Kurz vor Weihnachten wurden die Schluckprobleme größer, am 28.

Dezember klingelte bei Andreas Dietz das Telefon. Noch am Silvestertag entschied Doskozil und seine Partnerin Julia Jurtschak (37): Wir fahren nach Leipzig. Denn inzwischen fiel dem Landeshauptmann auch das Atmen immer

schwerer. „Er ist schon ein Kämpfer“, erzählt Julia Jurtschak, „aber auf dieser Fahrt bin ich 1000 Tode gestorben.“ Dietz hatte den beiden die HNO-Kliniken in Linz und Regensburg als Nothaltepunkte an die Hand gegeben; doch es klappte mit

der Fahrt bis Sachsen. Noch in der Silvesternacht wurde in der Liebigstraße die Luftröhre des Landeshauptmanns geöffnet, um für schnelle Entlastung zu sorgen.

Am 5. Januar dann die große Operation. Nicht selten wird in solchen Fällen der ganze Kehlkopf herausgenommen – mit allen furchtbaren Konsequenzen für das Atmen, Schlucken und Sprechen. Dietz entfernte nur ein Drittel: „Wir haben da in einem Bereich gearbeitet, um den man eigentlich einen Bogen macht – dort laufen wichtige Nerven, und da liegen wichtige Knorpel“, erläutert der HNO-Chefarzt, „man muss operieren, ohne die Schluckstraße zu verletzen oder die Atemfunktion zu sehr zu beeinträchtigen.“

## Bald wird geheiratet

Mit „ein paar Tricks und etwas Fortune“ habe alles gut geklappt, zwinckert Dietz, der sich freut, dass es seinem prominenten Patienten inzwischen sehr viel besser geht. Der ist zwar noch etwas heiser, kann aber schon wieder sprechen, essen und trinken. Dietz sagt: „Es ist spektakulär, wie er diese große Operation wegsteckt.“ Doskozil lobt: „Man kann in Leipzig stolz sein, eine Kapazität wie Professor Dietz zu haben.“

Alle zufrieden also, und am Montag geht es zurück nach Hause für Burgenlands Landeshauptmann. Vier bis sechs Wochen will er sich noch für die Genesung gönnen, im März wieder voll ins Polit-Geschäft einsteigen. Und dann alles nachholen, was liegen bleiben musste. Ganz oben auf der Liste etwas Nicht-Dienstliches: Hans Peter Doskozil will endlich seine Julia heiraten...